

Zeitbank überzeugt als Modellkonzept

Zu Murger Zukunftsgespräch über Nachbarschaftshilfe kamen 160 Bürger in den Schmiedledicksaal.

Ein Bericht der Badischen Zeitung vom 10.10.2015/von Brigitte Chymo



Um die Zeitbank ging es mit Ingrid Engelhart, Karl Geck und Hedwig Zähringer (von links) beim Infoabend in Murg. Foto: Brigitte Chymo

MURG. Die einen sparen Geld, die anderen Zeit. Auf einer sogenannten Zeitbank. Das Prinzip ist einfach. Ein Vereinsmitglied der "Zeitbank" mäht einem anderen Mitglied den Rasen, erhält dafür auf seinem Zeitbank-Konto zum Beispiel eine Stunde gutgeschrieben und nutzt diese Gutschrift, um sich von einem anderen Mitglied etwa bei Krankheit einkaufen zu lassen. Rund 160 Männer und Frauen verfolgten mit großem Interesse, was bei einem Themenabend am Donnerstag im Schmiedledicksaal in Hänner auf Einladung der Initiative Murg im Wandel über zeitgemäße Nachbarschaftshilfe berichtet wurde.

Immer wieder mussten aus dem Lager neue Stühle herangeschafft werden. Karl Geck, Mitbegründer von Murg im Wandel, hatte mit diesem Andrang nicht gerechnet. Die große Resonanz belegt ein echtes Bedürfnis: Der ländliche Raum dünnt aus. Vieles, was an Infrastruktur für eine gute Lebensqualität stand, ist verschwunden, in dieser anonymen Umgebung schwindet auch die traditionelle Nachbarschaftshilfe. Da setzt das Konzept der Zeitbank an. Es ist eines von mehreren Zukunftsmodellen der Studiengesellschaft für Projekte zur Erneuerung der Strukturen (SPES), deren Vorsitzende Ingrid Engelhart das aus Österreich stammende ehrenamtliche Modell vorstellte. In 14 deutschen Gemeinden existieren derzeit "Zeitpunktplus"-Vereine, weitere sind in Gründung. Interessierte jeden Alters können mitmachen, ihre Fähigkeiten einbringen. "Es geht um Lebensqualität", wurde Engelhart nicht müde zu betonen. Spes leistet bei Vereinsgründungen

Starthilfe und gibt Tipps. Es gibt ein Startpaket mit Computer-Software, Flyern, Formularen und vielem mehr.

Direkt aus der Praxis kommt Hedwig Zähringer. In Achkarren/Kaiserstuhl hat sie vor ein paar Jahren die erste Zeitbank Südbadens realisiert. Auch sie machte die Erfahrung, dass es um mehr als reine Hilfe geht. In ihrem Ort seien Neubürger, die schon viele Jahre dort lebten, endlich in die Gemeinschaft eingebunden worden. "Es entstehen Freundschaften." Für besonders wichtig hält Zähringer die monatlichen Treffs der Mitglieder, in denen Erfahrungen ausgetauscht und Kontakte geknüpft werden: "Das schafft Vertrauen." Oft sei es auch so, dass man erst lernen müsse, sich helfen zu lassen.

Nach einer Fragerunde wünschte sich Karl Geck, dass aus all diesen Anregungen auch für Murg etwas weiterlebt. Interessierte können sich melden unter info@murgimwandel.de.

Zeitbank ist ein örtlicher Verein oder eine Abteilung eines Vereins, in dem sich Menschen gegenseitig helfen. Die geleisteten oder genommenen Stunden werden auf Zeitkonten gebucht. Zeitguthaben können auch gekauft und verschenkt werden. Der Mitgliedsbeitrag kostet für eine Person 36 Euro, für Ehepaare und Familien 60 Euro. Bei Eintritt erhält jedes Mitglied fünf Stunden gutgeschrieben.

Siehe auch: <http://www.murgimwandel.de>